

Brain Activity – Ein besonderer Ort (nicht nur) für Demenzkranke

Wer demenzkranke Angehörige betreut, kommt schnell an seine Grenzen. Eine individuelle Seniorenbegleitung kann entlasten. Bei Brain Activity wird etwas sehr Wertvolles geboten: Zeit und Raum für die Gäste. Diese pflegen so nicht nur soziale Kontakte, spielen und lachen gemeinsam, sondern helfen mit. Auch so kann Alltag mit Demenzkranken gelingen.

Wie schön ist es, wenn man seine Liebsten in bester Gesellschaft gut aufgehoben weiß? So wie bei Brain Activity, wo (nicht nur) Menschen mit Demenz individuell betreut werden und sogar neue Freundschaften knüpfen. Angelique Weber, die „Chefin“, ist die Gründerin und betreut ihre Besucher seit Juli mitten in Saarbrücken. Initialzündung für die Selbstständigkeit der gelernten Gesundheits- und Krankenpflegerin war die Mutter ihrer Freundin und Kollegin Martina Grünhagen, die von Angelique Weber betreut wurde. Zu deren 90. Geburtstag entstand im Gespräch mit der Familie die Idee, auch beruflich eine spezielle Begleitung für von Demenz betroffene Menschen anzubieten. Bedingt durch ihre frühere Tätigkeit in einem Seniorenzentrum mit dem Schwerpunkt Demenz wusste die 36-Jährige um die besondere Situation und die Bedürfnisse von demenziell eingeschränkten Men-



Gemeinsam statt einsam – das ist das Motto von Angelique Weber, hier mit ihrer ersten Besucherin Herta Fischer.

Fotos: Conny Jung



Kochen ist nur eine der vielen Beschäftigungen – hier entsteht unter der Anleitung von Mitarbeiterin Martina Grünhagen das Mittagessen für die „Kleinfamilie“ von Brain Activity.

sch. Der Gedanke, einen speziellen Ort zu schaffen, wo man ihnen gerecht wird, ließ sie nicht mehr los. Im Dezember 2018 begannen die Planungen und das Projekt wurde in Kliniken vorgestellt. Bei den Besuchern kommt das Konzept sehr gut an. Man lebt in einer Art Kleinfamilie, wo jeder seine Aufgaben hat, sich selbst einbringen kann, aber auch Rückzugsmöglichkeiten hat. Und eines ist Weber ganz wichtig: „Ich lasse die Leute in der Welt, in der sie sind.“ Vor allem sollen sich die Gäste gut aufgehoben fühlen und gerne kommen. Und das tun sie. Für eine Saarbrückerin, die Brain Activity nur donnerstags besucht und dort (nicht nur) ihrer Leidenschaft Malen fröhnen kann, „könnte jeder Tag ein Donnerstag sein“. Während sie kreativ ist, schaut eine andere Dame in die Zeitung, eine ist nach dem Mittagessen bereits im Snoezelraum verschwunden und hält bei leiser Musik, einem sanften Licht und mit einer wärmenden Decke umhüllt Mittagsruhe. Hier wird aber auch Mensch-ärgere-dich-nicht gespielt, die grauen Zellen mit der Vervollständigung von Sprichwörtern angeregt, es wird gelesen, gemalt, gemeinsam geputzt, eingekauft, gekocht und natürlich gegessen –

und vor allem kommt man miteinander ins Gespräch. Denn Demenz hat viele Komponenten. Eine davon ist die Einsamkeit, wenn die Erkrankten im Heim oder alleine zuhause sind. Isolation, Nährstoff- oder Bewegungsmangel kommen oft hinzu. Ansprache und Beschäftigung sind in solch einem Fall Gold wert – und genau das leistet Brain Activity. Gemeinsam freut man sich über kleine Erfolge oder wenn jemand aus Heim oder Klinik kommt und regelrecht „aufblüht“. Teilhabe wird nicht nur groß geschrieben, sondern täglich gelebt. „Ich habe bei Patienten über Jahre gesehen, wie schnell man als alter Mensch abgeschoben wird. Das ist erschreckend“, sagt beispielsweise Physiotherapeutin Martina Grünhagen, die Weber unterstützt und deren Mutter Herta Fischer die erste Besucherin war. „Für mich kam es nie in Frage, die Mama in ein Pflegeheim zu geben. Ich hatte ein gutes Gefühl, sie hierher zu holen.“ Und Angelique Weber macht mit diesem Tagesangebot das, was sie schon immer machen wollte. „Es ist ein Traum“, sagt sie. Mit ihren Gästen war sie schon Kaffee trinken, auf dem Friedhof, im Gottesdienst oder Einkäufen, Hauptsache „mitten drin im Leben“. Gern würde sie auch

mit ihnen ins Theater gehen, wenn sich Sponsoren finden. „Schließlich wollen wir uns und unseren Gästen auch bewusst machen, wie schön das Leben ist. Wir gucken nicht nur, dass wir von Mahlzeit zu Mahlzeit kommen, sondern gestalten unseren Tag.“ Wichtig ist ihr trotz aller Struktur und festgelegter Tagesaufgaben, zu denen auch das

Pflanzen von Blumen auf dem Balkon gehört, „in der Gruppe dabei zu sein, in der jeder das tun kann, was ihm Freude macht, was er kann und will“. Hier wird versucht, die Gemeinschaft wie in einem Mehrgenerationenhaus zu gestalten, in der sich alle ein Stück zuhause fühlen. Es ist eine individuelle Rundumbetreuung, bei der zukünftig auch Gruppensport und Bewegung eine wichtige Rolle spielen soll. „Zuhause bin ich allein, hier bin ich unter Leuten“, bringt es eine Besucherin auf den Punkt und nennt den Aufenthalt bei Brain Activity ein Highlight. „Wenn ich allein bin, verlerne ich viel. Sprache ist so wichtig, das sehen wir täglich hier. Und außerdem schmeckt das Essen in Gesellschaft besser“, freut sich Angelique Weber, dass es ihren Gästen gefällt. „Wir wollen, dass Pflegebedürftige hier das Besondere erleben dürfen.“ Das können Angehörige und alle anderen Interessenten aber auch beim Seniorenaktivtag am Samstag, dem 5. Oktober. An diesem Tag der offenen Tür kann man sich von 11 bis 16 Uhr nicht nur über das Angebot informieren, sondern mit dabei sein, wenn die Werkbank eingeweiht wird. *cju*



Bedarfsgerechte und individuelle Betreuung macht die besondere Seniorenbegleitung aus.

ANZEIGE

Saarländische Investitionskreditbank AG fördert Brain Activity

Die Saarländische Investitionskreditbank (SIKB) AG begleitet Existenzgründungen, junge Unternehmen sowie Unternehmensnachfolgen im gesamten Gründungs- und Nachfolgeprozess, indem kompetente Ansprechpartner des Teams N.E.W. (Nachfolge Existenzgründung Wachstum) der SIKB die Kunden hinsichtlich möglicher Förderprogramme beraten und gemeinsam mit den Kunden passgenaue Finanzierungsstrukturen für das jeweilige Vorhaben erarbeiten.

Die SIKB förderte im Sommer 2019 gemeinsam mit der KfW die Seniorenbegleitung Brain Activity von Angelique Weber. „Frau Webers außergewöhnliches Konzept hat uns überzeugt und auch die formalen Fördervoraussetzungen waren erfüllt, so dass wir Frau Weber bei ihrem Vorhaben begleiten

konnten“, sagt Mareike Staub, die Ansprechpartnerin für Existenzgründer und Unternehmensnachfolger im Team N.E.W. der SIKB ist. Von der SIKB geförderte Projekte haben stets einen regionalen Bezug, da die SIKB als saarländische Förderbank ausschließlich Vorhaben innerhalb des Saarlandes fördert. In der Regel gilt für Förderbanken das „Hausbankprinzip“, wonach Förderkredite nur über die eigene Hausbank beantragt werden können. Im Bereich der Finanzierung von Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen gilt im Saarland jedoch eine Ausnahme und Anträge können bis 50.000 Euro direkt über die SIKB gestellt werden. „Frau Weber hat uns ihren Businessplan sowie weitere zur Antragstellung erforderlichen Unterlagen eingereicht, die von uns geprüft wurden. Neben der Geschäftsidee spielen für uns bei der Kreditentscheidung wei-

tere Faktoren wie die fachliche und kaufmännische Qualifikation sowie die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gründerperson eine wichtige Rolle“, erläutert Staub hinsichtlich der Förderbedingungen. Beim Projekt der Seniorenbegleitung Brain Activity handelt es sich „aus unserer Sicht um etwas Neuartiges mit Zukunftsfähigkeit. Frau Weber hat etwas geschaffen, was es in dieser Form im Saarland bislang noch nicht gibt. Außerdem bringt sie die kaufmännische Qualifikation mit und kann darüber hinaus Praxiserfahrungen im sozialpflegerischen Bereich aufweisen.“ Ferner hat die SIKB – unabhängig vom täglichen Fördergeschäft – eine Projektgruppe „Soziales Engagement“, im Rahmen derer soziale Projekte im Saarland Unterstützung erfahren. „Hier fördern wir mit Projektbudgets gesondert kleinere Aktionen oder Anschaffungen“, sagt Staub, die Mit-

glied in dieser Gruppe ist. „Ich fand das Engagement und das Unternehmen von Angelique Weber toll, weshalb wir uns künftig mit der Projektgruppe engagieren möchten.“ Die Gruppe wirkt gezielt bei Projekten, die Berührungspunkte mit der SIKB haben. „Das vergangene Jahr stand unter dem Motto ‚Golden Agers‘. Da hat Frau Webers Gründung von Brain Activity gut gepasst und wir freuen uns darauf, so auch künftig mit der Gründerin in Kontakt zu bleiben.“ *PR*

KONTAKT

SIKB - Saarländische Investitionskreditbank AG
Franz-Josef-Röder-Straße 17
66119 Saarbrücken
Telefon (06 81) 30 33-0
www.sikb.de
info@sikb.de

BRAIN ACTIVITY
Seniorenaktivtag
5. Oktober
11.00-16.00 Uhr
Lernen Sie unser Angebot praktisch kennen, zum Beispiel mit unserer Werkbank und dem Aktivsportspiel auf der Wii.

Die Teilnahme ist kostenfrei!
Um Anmeldung wird gebeten
☎ 06 81-93 83 81 52

Bahnhofstr. 89-91
66111 Saarbrücken
www.brainactivity-saar.de